

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gesundheit Nord gGmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Öffentliches Unternehmen*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: KBM Meldertausch 2026 - 2029

Beschreibung: KBM Meldertausch 2026 - 2029

Kennung des Verfahrens: ff44386d-958b-416e-8e1d-f13c7728b6a3

Interne Kennung: V0481/2026

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 51700000 *Installation von
Feuerschutzausrüstung*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Jürgen-Straße 1

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28205

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Rügen sind ausschließlich an den unter Beschaffer genannten Auftraggeber zu senden.

2. Werden im Vergabeverfahren Bescheinigungen von Auftraggebern oder amtlichen Stellen

gefordert, sind sie - soweit sie nicht in Deutsch verfasst wurden - inklusive einer beglaubigten deutschsprachigen Übersetzung einzureichen.

3. Fragen zum Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen:

Bewerber/Bieter können Auskünfte zum Vergabeverfahren einholen.

Entsprechende Fragen und Anforderung weiterer Informationen (Bieterfragen) sind ausschließlich in Textform über das Vergabeportal <https://vergabe.bremen.de/> zu richten. Telefonische oder per Telefax eingereichte Fragen sind unzulässig und werden nicht beantwortet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Bildung krimineller Vereinigungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Betrug oder Subventionsbetrug: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Insolvenz: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Interessenkonflikt: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Schwere Verfehlung: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach

§§ 123 und 124 GWB.

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Bildung terroristischer Vereinigungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Rein nationale Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst

bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten

zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten

oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als

2.500 Euro belegt worden ist.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: KBM Meldertausch 2026 - 2029

Beschreibung: KBM Meldertausch 2026 - 2029

Austausch der Brandmelder im Klinikum Bremen-Mitte (KBM) im laufenden Betrieb

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 51700000 *Installation von Feuerschutz-ausrüstung*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Jürgen-Straße 1

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28205

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: *ja*

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): *nein*

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe der Auftragswerte, sowie

der vollständigen Kontaktdaten des privaten oder öffentlichen Auftraggebers (§ 46

Abs. 3 Nr. 1 VgV).

Geforderter Mindeststandart: 3 Referenzen, die nach Art und Umfang mit der ausgeschriebenen

Leistung vergleichbar sind - Arbeiten an Brandmeldeanlagen im laufenden Krankenhausbetrieb

/ Sonderbauten.

Zertifizierung nach DIN 14675

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Soweit Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) zum Einsatz gebracht werden sollen, wird deren Eignung und technische Leistungsfähigkeit ebenfalls geprüft.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für den

Nachunternehmer Erklärungen

des Nachunternehmers wird folgt vorzulegen:

- Angaben nach § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV

- Nachweis des NU über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen

Geschäftsjahren, die mit den (vom Bieter an den NU) zu vergebenden Leistungen vergleichbar

sind, mit Angabe des Auftragswertes sowie der vollständigen Kontaktdaten des privaten

oder öffentlichen Auftraggebers.

Hierzu geforderter Mindeststandard: 3 vergleichbare Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre.

Hinweis:

Die fehlende Eignung oder die fehlende technische Leistungsfähigkeit eines benannten

NU kann zum Ausschluss des Angebots führen.

Der Bieter ist berechtigt, einen benannten NU auszutauschen, wenn dieser die geforderten

Erklärungen/Nachweise nicht erbringt und die Vergabestelle das Angebot deshalb ausschließen

will. Der neue NU ist unter Vorlage der Nachweise/Erklärungen innerhalb von 6 Werktagen

nach Mitteilung der Vergabestelle zu benennen. Alternativ kann der Bieter innerhalb

dieser Frist erklären, dass er die Leistung im eigenen Betrieb erbringt, muss aber

in dem Fall, dass der den NU für Bereich benannt hat, für die besonderer Qualifikation

oder Referenzen des NU verlangt werden, entsprechend (den Anforderungen an den NU)

nachweisen, dass er die Qualifikation oder Referenzen im eigenen Betrieb erfüllt.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind für jeden benannten NU Erklärungen/Nachweise

entsprechend Eignung zur Berufsausübung und zur Haftpflichtversicherung entsprechend

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (dort zu b)) vorzulegen. Ergänzend gilt § 46 VgV

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Haftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV)

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ausländische Unternehmen haben vergleichbare Erklärungen/Nachweise zu erbringen.

Erklärung, dass der Bieter Mitglied der Berufsgenossenschaft ist.

Falls das Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, ist der Bieter auf gesondertes

Verlangen der Vergabestelle verpflichtet, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für ihn zuständigen Versicherungsträgers.

Kriterium: *Durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Letzten 3 Jahre

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister (§ 44 VgV)

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

https://vergabe.bremen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderID=Tender-1a0c394beb2-41961bfbe776af78

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.bremen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 22/10/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht

ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: .

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 22/10/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Immobilien Bremen
Vergabemanagement
Langenstraße 10-12
28195 Bremen

Eröffnungstermin - Beschreibung: Bei europaweiten Verfahren sind gem. § 14(1) EU VOB/A keine Bieter und deren Bevollmächtigte zugelasse

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Informationen über die Überprüfungsfristen: a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend

macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gem. der §§ 160 ff GWB bei der unten genannten

Überprüfungsstelle einleiten.

b) der Antrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren

vor Einreichung des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind,
nicht spätestens zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung
oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen
erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung
benannten Frist
zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Beschaffer gerügt werden,
- mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge
nicht
abhelfen zu wollen, vergangen sind.
c) Die Ausführung zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei
einem
Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit. Solange ein wirksamer Zuschlag
(Vertragsschluss)
noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag gemäß § 160
GWB
bei der unten ge-nannten Überprüfungsstelle gestellt werden. Bieter müssen
Vergabeverstöße
unverzüglich bei oben genanntem Beschaffer unter Angabe der oben genannten
internen
Kennung rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Bieter, deren
Angebote
nicht berücksichtigt wer-den sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs.
1 GWB
informiert.

**Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren
bereitstellt:** Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für
Bau, Mobilität und
Stadtentwicklung

8 Organisationen

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Gesundheit Nord gGmbH

Identifikationsnummer: entfällt

Postanschrift: Züricher Straße 40

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28325

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: <https://vergabe.bremen.de>

E-Mail: markus.ostrowski@gesundheitsnord.de

Telefon: +49421 408 65035

Fax: +49

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Identifikationsnummer: nicht bekannt

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt* (DE501)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 421 36159796

Fax: +49 421 49632311

Internet-Adresse: <https://bau.bremen.de/ressort/vergabekammer-3529>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Identifikationsnummer: nicht bekannt

Postanschrift: Contrescarpe 72

Ort: Bremen

Postleitzahl: 28195

NUTS-3-Code: *Bremen, Kreisfreie Stadt* (DE501)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 421 36159796

Fax: +49 421 49632311

Internet-Adresse: <https://bau.bremen.de/ressort/vergabekammer-3529>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren

bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fa17e2ed-e017-438f-b8db-12d61b20605f - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/09/2026 14:09 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*